

Übersicht der wichtigsten FÖRDERPROGRAMME im Bereich Verteidigung - Juli 2026						
Förderprogramm	Fördergeber	Teaser	Inhalt	Förderung	Antragstellung	Antragsteller/ Antragstellerin
Verteidigung						
<u>European Defense Fund</u>	EU	Stärkung der europäischen Verteidigungsfähigkeit durch Kooperationen	Im Rahmen des Arbeitsprogramm 2026 für den Europäischen Verteidigungsfonds stehen insgesamt knapp 1 Milliarde Euro zur Verfügung. Es umfasst 31 Ausschreibungen, einschließlich 3 themenoffener Ausschreibungen, zur Einreichung von Projektvorschlägen. Das vollständige Arbeitsprogramm finden Sie auf der Webseite der Europäischen Kommission. https://defence-industry-space.ec.europa.eu/edf-work-programme-2026_en Mindestens 3 rechtlich eigenständige Einrichtungen aus mindestens 3 antragsberechtigten Ländern (EU-Mitgliedstaaten & Norwegen).	Förderfähige Aktionen: Von der reinen Verbundforschung (Research) bis zur Entwicklung modernster Prototypen (Development). Förderquote abhängig vom Reifegrad Forschungsfenster (Research): Bis zu 100% direkte Förderung der förderfähigen Kosten plus 25% Pauschale für indirekte Kosten. Entwicklungsfenster (Development): Kofinanzierung (zwischen 20% bis 80%). Aufschläge (Bonii) möglich bei KMU-Beteiligung.	Die Einreichungsfrist für Projektvorschläge ist voraussichtlich Ende September 2026. Neues Arbeitsprogramm 2027 (vrsl. Ende 2026)	KMU, Startups, Großunternehmen
<u>EU Defence Innovation Scheme (EUDIS)</u>	EU	Das Sprungbrett für Dual-Use und Defence-Startups & Scaleups.	EUDIS bietet KMU und Start-ups Einreichung zu Finanzierungsinstrumenten wie Hackathons, Business-Coaching und einem Business Accelerator, um innovative Ideen in marktfähige Lösungen zu überführen.	1. EUDIS Business Accelerator: Im Jahr 2026 werden 40 Start-up- und Scale-up-Unternehmen in zwei Kohorten unterstützt. Zwanzig Unternehmen werden für die Herbstkohorte ab September 2026 ausgewählt. Ziel: Startups und Scaleups für den europäischen Verteidigungsmarkt machen und mit Erstkunden vernetzen. Fokus: Dual-Use-Technologien (KI, Cyber, Robotik, Quantentechnologie, neue Materialien). Support: Seed Funding, Experten-Mentoring, internationale Boot-Camps, Einreichung zu Testumgebungen, IP-Beratung, Investoren-Matchmaking. Vorteil: Antragstellung als Einzelunternehmen	Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen: 2x pro Jahr Anträge möglich Nächste Frist: vrsl. Oktober 2026 Infos: https://www.eudis-business-accelerator.eu/	KMU, Startups
<u>Horizon Europa / Cluster 3</u>	EU Zivile Sicherheit	Zivile Sicherheit für die Gesellschaft	Fokus: Schutz der EU-Bürger vor Kriminalität, Terrorismus und Katastrophen. Ziviler Fokus: Strikt zivile Anwendungen (Abgrenzung zum Verteidigungsfonds EDF). Impact: Förderung der europäischen Souveränität in strategischen Sicherheitstechnologien. Kooperation: Verpflichtende Zusammenarbeit von Industrie, Forschung und Behörden. 3-Partner-Regel: Mind. 3 unabhängige Partner aus 3 verschiedenen EU-oder assoziierten Ländern. Endnutzer-Beteiligung: Häufige Pflicht zur Einbindung von Polizei, Zoll oder Rettungskräften.	Förderquote bis zu 100 % für Research & Innovation Actions mit niedrigerem TRL, 70% für Innovation Actions mit höherem TRL 17 Antragstellung: im EU Funding & Tenders Portal / https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home	Kontakt Nationale Kontaktstelle (NKS) / https://www.sifo.de/sifo/de/nks-sicherheitsforschung/sicherheitsforschung-in-horizont-europa-im-ueberblick Sicherheitsforschung in Horizont Europa im Überblick - BMFTR-Sicherheitsforschung Zivile Sicherheit für die Gesellschaft - BMFTR Horizont Europa Arbeitsprogramm: 6. Civil Security for Society / https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021_2027/horizon/wp-call/2026-2027/wp-6-civil-security-for-society_horizon-2026-2027_en.pdf	KMU, Großunternehmen
<u>European Defense Industry Programme</u>	EU Defense Investitionen	Vom Labor in die Fabrik: Förderung für marktnahe Industrieinvestitionen	Ausbau, Modernisierung und Erhöhung der Resilienz der europäischen Rüstungsproduktionskapazitäten (Industrial Readiness). Fokus Lieferketten: Beseitigung von Engpässen bei kritischen Komponenten (z.B. Halbleiter, elektronische Komponenten, Treibladungen).	Gefördert werden Investitionen in Sachanlagen und Prozesse, wie: Kapazitätserweiterung: Aufbau neuer oder Modernisierung bestehender Produktionslinien. Industrialisierung: Prototypen-Überführung in die industrielle Massenfertigung. Resilienz-Sicherung: Umstellung auf europäische Zulieferer und Erhöhung von Lagerkapazitäten für kritische Rohstoffe	Antragstellung: Zentral und digital über das Funding & Tenders Portal der Europäischen Kommission / https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home Fristen: Verschiedene Termine für individuelle thematische Calls	KMU, Großunternehmen
<u>Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw)</u>	Bund	Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) kümmert sich um die Entwicklung, Erprobung und Beschaffung von Ausrüstung sowie Informationstechnik aller Art für die Bundeswehr.	Der Organisationsbereich Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung (AIN) trägt die Gesamtverantwortung für den Ausrüstungs- und Nutzungsprozess. Die Beschaffung dieser Materialien übernimmt das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, kurz BAAINBw. Es hat den Auftrag, die Bundeswehr mit moderner Technik sowie modernem Gerät auszustatten und diese zu wirtschaftlichen Bedingungen zu erwerben. Das Bundesamt erfüllt dabei die Funktion des zentralen technischen Dienstleisters der Bundeswehr.	Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) leistet die vielfältigen anfallenden Aufgaben selbst oder vergibt sie an die Industrie und die gewerbliche Wirtschaft. Je nach Art des Vorhabens oder Projekts vergibt das Bundesamt Aufträge zur Forschung, Entwicklung, Beschaffung oder auch Instandsetzung. Als zentraler „Einkäufer“ der Bundeswehr ist das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) ein wichtiger öffentlicher Auftraggeber.	Die Bundeswehr hat einen von der Verfassung vorgegebenen Auftrag zur Landes- und Bündnisverteidigung. Um diesen Auftrag und die daraus abgeleiteten Aufgaben zu erfüllen, benötigen die Streitkräfte unter anderem die erforderliche Ausstattung.	KMU, Startups
<u>Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)</u>	Bund	Das BMVg ist das Führungszentrum für Deutschlands Verteidigungspolitik und Streitkräfte.	Die Bundeswehr deckt ihren Bedarf an Gütern und Dienstleistungen durch die Vergabe von öffentlichen Aufträgen. Lieferanten, Hersteller, Dienstleister erhalten hier allgemeine Informationen zur Vergabe von Aufträgen durch die Bundeswehr.	Die Bundeswehr hat einen von der Verfassung vorgegebenen Auftrag zur Landes- und Bündnisverteidigung. Um diesen Auftrag und die daraus abgeleiteten Aufgaben zu erfüllen, benötigen die Streitkräfte unter anderem die erforderliche Ausstattung.	Die Ausschreibung von Vergaben der Bundeswehr erfolgt, wie bei allen Vergabeverfahren des Bundes, über das Internetportal der Bundesverwaltung.	KMU, Startups
<u>Cyber Innovation Hub der Bundeswehr</u>	Bund	Der Cyber Innovation Hub der Bundeswehr (CIHBw) wurde im März 2017 gegründet, um die digitale Transformation der Bundeswehr zu unterstützen und als Schnittstelle zwischen der Bundeswehr und dem Startup-Ökosystem zu fungieren.	Der Hub ist die erste digitale Innovationseinheit eines deutschen Bundesministeriums und testet digitale Innovationen direkt vor Ort mit der Truppe. Der Hub nutzt sein nationales und internationales Start-up-Netzwerk, um marktfähige zivile Lösungen oder Start-up-Produkte zu identifizieren und schnell Dual-Use-Anwendungen – zivil wie militärisch nutzbar – umzusetzen.	Der Hub agiert als Change Agent der deutschen Streitkräfte und fördert den Kulturwandel durch zahlreiche Innovationsprojekte und Austauschformate. Zu den Initiativen gehören unter anderem ein VR-Flugsimulator für die Luftwaffe und eine App für das logistische Truppenmanagement.	Einreichung jederzeit möglich	Startups

Förderprogramm	Fördergeber	Teaser	Inhalt	Förderung	Antragstellung	Antragsteller/ Antragstellerin
Verteidigung						
<u>CESAH / ESA BIC Hessen</u>	Hessen - Space	CESAH ESA BIC unterstützt technologieorientierte Start-ups mit Fokus auf Raumfahrt und Dual-Use-Innovationen durch Finanzierung, Coaching und Einreichung zum europäischen ESA-Netzwerk	CESAH unterstützt technologieorientierte Start-ups und Innovationsvorhaben mit einem starken Fokus auf Raumfahrt, Technologietransfer und Open Innovation. Im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA betreibt CESAH das ESA Business Incubation Center (ESA BIC) Hessen und begleitet junge Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Technologien. Ergänzend fördert CESAH durch Hackathons, Innovationswettbewerbe und Netzwerkformate die Zusammenarbeit zwischen Start-ups, Wissenschaft und Wirtschaft. Darüber hinaus unterstützt CESAH gemeinsam mit Partnern wie der EURA AG Unternehmen beim Transfer von Raumfahrttechnologien in industrielle Anwendungen sowie bei der Optimierung von Prozessen und Produkten.	60.000 EUR Förderung (ESA, DLR & Land Hessen), keine Rückzahlung Einreichung zum europaweiten ESA-BIC-Netzwerk (20 BICs) Mentoring, technischer Support, Patenthilfe & Investorenkontakte	Einreichung jederzeit möglich	Start-ups
<u>BMVg-Forschung</u>	Bund	Die wehrtechnische Forschung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) schafft die technologische Basis für eine leistungsfähige und zukunftssichere Bundeswehr	Ziel ist es, bestehende Fähigkeitslücken durch innovative Technologien gezielt zu schließen und die Einsatzfähigkeit nachhaltig zu stärken. Im Fokus stehen Forschung, Entwicklung und Erprobung (F&E) in Schlüsselbereichen wie Künstliche Intelligenz, Quantentechnologien sowie unbemannte und autonome Systeme. Damit treibt die wehrtechnische Forschung nicht nur technologische Innovationen voran, sondern stärkt zugleich die sicherheits- und verteidigungspolitische Handlungsfähigkeit Deutschlands.	Förderung in Abhängigkeit vom Projekt	Einreichung jederzeit möglich	KMU , Großunternehmen, Startups
<u>dtec.bw</u>	Bund	dtec.bw fördert als Innovations- und Forschungsprogramm der Bundeswehr zukunftsweisende Technologien an den Bundeswehruniversitäten mit besonderem Fokus auf Sicherheit, Resilienz und Dual-Use-Anwendungen Kooperation mit Industrie erwünscht	dtec.bw fördert als Innovations- und Forschungsprogramm der Bundeswehr zukunftsweisende Technologien an den Bundeswehruniversitäten mit besonderem Fokus auf Sicherheit, Resilienz und Dual-Use-Anwendungen. Ausnahmslos alle Forschungsprojekte werden gemeinsam mit einem oder mehreren Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung durchgeführt.	Als wesentlicher Akteur im dtec.bw-Ökosystem wird – zur Intensivierung der bisherigen Gründungsaktivitäten – ein Gründungsinzinator aufgebaut.	Einreichung jederzeit möglich	KMU , Großunternehmen, Startups
<u>Cyberagentur</u>	Bund	Die Cyberagentur fördert disruptive Schlüsseltechnologien mit hohem Innovationspotenzial – insbesondere in frühen Entwicklungsphasen und mit Fokus auf die Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeit Deutschlands	Schwerpunkte: KI, Quantentechnologie, vertrauenswürdige und resiliente Informationstechnik, Innovationsmanagement	Jährlich stehen 80 Mio. Euro zur öffentlichen Auftragsvergabe zur Verfügung	Einsatz von PreCommercial Procurement (PCP), ein vorkommerzielles Vergabeverfahren	KMU , Großunternehmen, Startups
<u>InnoZbw</u>	Bund	InnoZbw unterstützt Unternehmen bei der schnellen Erprobung innovativer Technologien für die Bundeswehr – durch Pilotierungen und Praxistests unter realen Einsatzbedingungen	Fokus auf schnelle Erprobung und praxisnahe Tests unter realitätsnahen Bedingungen. Zusammenarbeit ausdrücklich offen für Start-ups, Mittelstand, Forschung und Großunternehmen. Möglichkeit zur frühen Pilotierung und Sichtbarkeit innerhalb sicherheitsrelevanter Beschaffungs- und Innovationsnetzwerke der Bundeswehr.	Besonders KMU und Start-ups erhalten direkten Einreichung zur Bundeswehr als potenziellen Anwender	Einreichung jederzeit möglich	KMU , Großunternehmen, Startups
<u>BBK – Forschung für die Zivile Verteidigung</u>	Bund	Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit Bezug zur Stärkung der zivilen Verteidigungsfähigkeit Deutschlands	BBK ist die zentrale Bundesbehörde für Zivilschutz und Zivile Verteidigung in Deutschland. Aufgaben umfassen Risikomanagement, Krisenkommunikation, Schutz kritischer Infrastruktur und Ausarbeitung strategischer Grundlagen der Zivilen Verteidigung. Gefördert werden anwendungsorientierte Forschungsvorhaben, die z. B. Konzepte, Leitfäden, Verfahren, Empfehlungen oder technische Lösungsansätze für die Praxis der Zivilen Verteidigung liefern. Förderung in Form von projektbezogenen Zuwendungen.	Gesamtbudget: Bis zu ca. 850.000 € für mehrere Projekte mit je max. 12-monatiger Laufzeit vorgesehen	Elektronische Einreichung von Projektskizzen/Anträgen beim BBK Aufrufe unter https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Forschung/Forschungsfoerderung/Bekanntmachungen/bekanntmachungen_node.html#vt-sprg-2	Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen mit anwendungsbezogenen Forschungsvorhaben im Bereich Zivile Verteidigung.
<u>Zivil ausgerichtete Programme bieten Chancen für sicherheitsnahe oder dual-use-Projekte</u>						
<u>Forschungszulagengesetz</u>	Bund - Dual Use	Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung	Neue steuerliche Forschungs- und Entwicklungsförderung in Form einer Forschungszulage	Die Anspruchsberechtigung setzt die Durchführung eines begünstigten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE-Vorhabens) voraus, mit dem nach dem 1. Januar 2020 (also ab dem 2. Januar 2020) begonnen wurde. Fördersatz für KMU 35 %	Einreichung jederzeit möglich	KMU, Startups, Großunternehmen
<u>ZIM – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand</u>	Bund - Dual Use	Förderung von F&E (themenoffen)	Das ZIM ist das wichtigste deutsche Förderprogramm für technologische F&E-Projekte von KMU und ist branchen- und technologieoffen und daher für Dual-Use-Vorhaben attraktiv.	Vier Programmteile: 1. ZIM Durchführbarkeitsstudie bis 70 % Förderung 2. ZIM Einzelprojekt 25-45 % von max. 690.000 Euro je Projekt/Unternehmen 3. ZIM Kooperationsprojekt für Unternehmen: je Teilprojekt 30-60 % von max. 560.000 Euro, max. 3 Mio Euro 4. ZIM Leistungen zur Markteinführung bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Kosten von maximal 100.000 Euro = 50.000 Euro	Einreichung jederzeit möglich	KMU, Startups

Förderprogramm	Fördergeber	Teaser	Inhalt	Förderung	Antragstellung	Antragsteller/ Antragstellerin
Verteidigung						
LOEWE Förderlinie 3	Land Hessen - Dual Use	Wissenschafts- und strukturorientierte Spitzenforschung (themenoffen)	Förderung von Modell- und Pilotprojekte zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen hessischen kleinen und mittleren Unternehmen und Hochschulen sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen.	max. 500.000 Euro Zuschuss max. 50 % eines Projektes Einreichfrist: 21. August 2026 Sitzung der LOEWE 3-Auswahlkommission: 17. September 2026 Einreichfrist: 16. Oktober 2026 Sitzung der LOEWE 3-Auswahlkommission: 12. November 2026	Einreichung jederzeit möglich. Die Hessen Agentur berät Sie gerne. Nächster Stichtag 21. August 2026	KMU
F&E Vorhaben in Unternehmen	Land Hessen - Dual Use	Förderung von F&E (themenoffen)	Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von Unternehmen mit dem Forschungscharakter der industriellen Forschung oder der experimentellen Entwicklung (Einzelvorhaben). Die Vorhaben sollen die wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Potenziale des Standorts Hessen stärken und einen Beitrag zur Zielerreichung der Hessischen Innovationsstrategie in einem ihrer sechs Zukunftskompetenzfelder leisten.	Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bzw. kleine Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung (Unternehmen, die bis zu 499 Mitarbeiter beschäftigen und keine KMU sind) der gewerblichen Wirtschaft, die ihren Betriebsitz oder eine Betriebsstätte in Hessen haben.	Einreichung jederzeit möglich. Die Hessen Agentur berät Sie gerne.	KMU, Unternehmen bis 499 MA
KMU innovativ	Bund	Spitzenforschung im deutschen Mittelstand	High Performance Computing, Forschung für die zivile Sicherheit, Informations- und Kommunikationstechnologien, Materialforschung, Photonik und Quantentechnologien	Beratung durch einen Lotsendienst, schnelles Verfahren, vereinfachte Bonitätsprüfung. Das Auswahlergebnis wird den Interessenten in der Regel zwei bis drei Monate nach Vorlage der Projektskizze zum 15. April bzw. 15. Oktober mitgeteilt. Über die Bewilligung einer Förderung wird ebenfalls innerhalb von zwei bis drei Monaten nach Vorlage der vollständigen Unterlagen entschieden.	Einreichung jederzeit möglich, nächster Stichtag 15.10.2026	KMU
Distr@l Digitalisierung stärken - Transfer leben- Dual Use Innovationsen	Hessen - Dual Use	digitale anwendungsbezogene Vorhaben	Gefördert werden innovative Lösungen, die primär zivil genutzt werden, aber perspektivisch sicherheitsrelevante Einsatzmöglichkeiten besitzen und damit zur Stärkung der Resilienz, Wettbewerbsfähigkeit und Sicherheit in Deutschland und Europa beitragen können. Für KMU entstehen dadurch zusätzliche Innovations- und Marktchancen.	Die Förderung erfolgt im Rahmen des Distr@l-Programms der hessischen Landesregierung 100.000 - 500.000 Euro Zuschuss bis zu 50 % der Projektsumme	Es wird empfohlen, sich vor der Antragstellung mit distr@l-hessen@digitales.hessen.de in Verbindung zu setzen.	KMU, Hochschulen, Startups, Forschungseinrichtungen
EIC Accelerator	EU - Dual Use und zivile Sicherheit	hochriskante, disruptive Dual-Use-Innovationen mit hohem Marktpotenzial	Gefördert werden innovative Deep-Tech- und Dual-Use-Projekte mit hohem Marktpotenzial, insbesondere in Bereichen wie KI, Cybersecurity, Robotik, autonome Systeme, SpaceTech und resiliente Infrastruktur. Unterstützt werden Technologien mit ziviler und sicherheitsrelevanter Anwendung, die zur technologischen Souveränität Europas beitragen. Voraussetzung sind eine bereits validierte Technologie, Skalierbarkeit und ein überzeugendes Geschäftsmodell. Reine Waffen- oder Munitionsentwicklungen sind hingegen nicht förderfähig.	• max. 70 % der förderfähigen Kosten • max. 2,5 Mio. Euro – abhängig von der Ausschreibung • Laufzeit beträgt in der Regel bis zu 24 Monaten • Für Innovationsaktivitäten, wie Entwicklung, Demonstration und Prototyping, Aktivitäten rund um regulatorische Anforderungen und Sicherung des Geistigen Eigentums sowie vorbereitende Marktzulassung (bis inkl. TRL 8) und für Unteraufträge	Seit 2025 öffnet die EU den EIC Accelerator schrittweise für sogenannte Dual-Use- und Defence-nahe Technologien. Damit wird das Programm für bestimmte Defence-Projekte deutlich relevanter als noch vor wenigen Jahren.	KMU, Startups
Eurostars	EU - Dual Use und zivile Sicherheit	digitale anwendungsbezogene Vorhaben	Mit dem Förderprogramm Eurostars 3 werden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten gefördert, die zivilen Zwecken dienen. Die Projekte sind technologieoffen und die Projektinhalte können von den teilnehmenden Partnern frei bestimmt werden. Begünstigte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sind der experimentellen Entwicklung zuzuordnen. Generell zuwendungsfähig sind forschungs- und entwicklungsbezogene Kosten bis zur Erstellung eines Prototyps (TRL 6).	max. 500.000 Euro für alle deutschen Antragstellerinnen für kleine und mittlere Unternehmen: max. 50 % der förderfähigen Kosten für Hochschulen und andere Forschungseinrichtungen, wenn ein kleines oder mittleres Unternehmen in Deutschland im Verbundprojekt beteiligt ist: max. 100 % der förderfähigen Kosten	Nächster Stichtag zur Einreichung von Förderanträgen ist der 10. September 2026	KMU, Startups